

Zufälliges „Triangle“ hat jahrelang Bestand

ERINNERUNG Bodo Tadewald berichtet von seinem ersten Besuch in Tiverton

„Abfahrt war mit dem Bus am 2. Mai um 21.30 Uhr, denn wir mussten um 6 Uhr morgens an der Fähre in Calais sein. Das Hofheimer Rathaus gab den schriftlichen Hinweis: „Es empfiehlt sich, auf der Hinfahrt ein Lunchpaket mitzunehmen, da erst auf der Fähre Essensmöglichkeit besteht. Außerdem weisen wir darauf hin, dass in Dover mit strengen Zollkontrollen gerechnet werden muss.“

Anmerkung: Damit müssen wir wohl künftig leider auch wieder rechnen nach dem EU-Austritt des Vereinigten Königreichs. Obgleich streng kontrolliert wurde eigentlich immer, trotz EU-Zugehörigkeit.

Strenge Zollkontrollen

Die Zollkontrollen waren tatsächlich streng, verhungert ist im Bus auch niemand. Nach weiteren sechs Stunden näherten wir uns Tiverton und die Spannung stieg. Wer werden unsere Gastgeber sein und wie ist die Unterbringung?

Nun, unsere Gastgeber waren Tom und Nesta Natrass. Ihr Haus liegt sehr schön direkt am „Grand Western Canal“ in Tiverton.

Bereits am ersten Abend wurden wir gefragt, ob wir schon mal in Chinon waren. Als wir das bestätigten, stellte sich auch noch heraus, dass wir die gleichen Gastgeber hatten, Claude und Annie Lefay.

Dieser zufällige „Triangle“, Tiverton – Hofheim – Chinon, sollte für viele Jahre Be-

stand haben. Drei Familien aus den drei Partnerstädten wurden über Jahrzehnte Freunde und wir besuchen uns seit damals regelmäßig. Wir hatten in allen drei Städten wunderbare Erlebnisse und wir lernten Land und Leute kennen, so wie es uns ohne diese Partnerschaften nicht möglich gewesen wäre. Bestätigen darf ich, dass sowohl Chinon als auch Tiverton und die Region Devon ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten bieten, die zu besuchen immer ein lohnendes Ziel sind. Zudem stimmt es nicht, dass es in England immer regnet. Meine Frau und ich hatten bei all unseren Begegnungen fast immer schönes Wetter.

Dass die Freunde aus Tiverton sehr lustige Leute sind und feiern können, haben sie längst bewiesen. Wer den Hofheimer Fastnachtzug, den Rosenmontagszug in Mainz und den Hofheimer Ambet-Ball kostümiert mit Bravour absolviert, kann kein steifer und trauriger Mensch sein.

Die Schwierigkeit dabei war es, unseren Freunden zu erklären, dass der Ruf zur Fastnacht nicht „Hello“, sondern „Helau“ lautet. Nach reichlichem Üben war aber auch das gemeistert.

Wir feiern nun den 40. + 2. Geburtstag unserer Partnerschaft mit Tiverton. Leider können wir hierzu nicht unsere Freunde Tom und Nesta begrüßen. Tom verstarb kürzlich. Wir werden ihn immer in allerbesten Erinnerung behalten.